

**Sitzungen des Wissenschaftsrates  
vom 14. bis 16. Juli 2004  
in Berlin**

**Beschluss des Wissenschaftsrates**

**Umsetzung der Empfehlungen aus Evaluationen:  
Wissenschaftszentrum Nordrhein- Westfalen und Akademie für  
Technikfolgenabschätzung, Baden-Württemberg**

Zum Wissenschaftszentrum NRW:

Der Wissenschaftsrat nimmt zur Kenntnis, dass seine Empfehlungen vom Mai 2002 zum Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen unzureichend umgesetzt wurden. Dies gilt insbesondere für die Empfehlungen zur Beendigung der Förderung der Dachorganisation in Düsseldorf und des Wuppertal-Instituts (WI) in der seinerzeit bestehenden Form. Für den Fall, dass das Land das WI weiterfördern wolle, hatte der Wissenschaftsrat eine grundlegende Neukonzipierung unter einem neuen Präsidenten, mit einer intensiven Qualitätskontrolle und einer engen Zusammenarbeit mit Universitäten und außeruniversitären Kooperationspartnern empfohlen.

Der Wissenschaftsrat ist der Überzeugung, dass die weitgehende Umsetzung seiner Empfehlungen vom Mai 2002 eine positive Wirkung auf die Wissenschaftslandschaft in Nordrhein-Westfalen haben würde und bekräftigt daher mit Nachdruck seine Empfehlungen. Er wird den Dialog mit dem Land fortsetzen und hält eine erneute Evaluation, etwa nach drei Jahren, für erforderlich.

Zur TA-Akademie:

Der Wissenschaftsrat nimmt zur Kenntnis, dass das Land Baden-Württemberg die Empfehlung des Wissenschaftsrates zur Neustrukturierung der Technikfolgenforschungseinrichtungen im Land Baden-Württemberg unter Einbeziehung der TA-Akademie nicht gefolgt ist und die Einrichtung aus finanzpolitischen Gründen geschlossen hat.

Zum weiteren Vorgehen:

Er bittet seinen Evaluationsausschuss, generelle Vorschläge zur Überprüfung der Umsetzung von Empfehlungen zu evaluierten Einrichtungen zu erarbeiten.